

30 Jahre Holler Firlefanz: Eine Erfolgsstory

Holle. Das konnte man so nicht voraussehen. Als sich vor 30 Jahren eine bunte Schar von jungen Eltern, deren Kinder gemeinsam den Kindergarten besuchten, zusammenfanden um ihren Beitrag für das Sommerfest zu leisten und mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ ein Theaterstück aufführten, legten sie unbewusst den Grundstein für einen Theaterverein. Heute ist der Verein mit dem skurrilen Namen Holler Firlefanz über die Grenzen der Gemeinde Holle hinaus bekannt und zu einer festen Größe im kulturellen Angebot der Gemeinde geworden.

Das Repertoire von Theaterstücken umfasst Komödien, Kriminalstücke, aber auch eigene Werke, die sich sehr stark an Comedy- und Kabarettinhalten orientieren. Die parallel aufgebaute Gruppe von Kindern soll,

so die Hoffnung der Theatermacher, den Nachwuchs sichern und bietet vor allem Produktionen an, die speziell für die Zielgruppe von Kindern bis zu ca. 10 Jahren gedacht sind.

Ohne die vorausschauende Entscheidung des seinerzeitigen Gemeindedirektors Heinrich Meyer, dem jungen Verein in der Grundschule eine feste Spielstätte zu genehmigen, wäre der Verein nicht zu dem geworden, was er heute ist. Aber wie in den meisten Vereinen gibt es durch die Veränderungen im Freizeitverhalten der Bürger auch beim Holler Firlefanz so manche Sorgenfalte auf der Stirn der Macher. Es werden dringend Spieler benötigt. Keine professionellen Schauspieler, sondern Menschen unterschiedlichen Alters, die sich zutrauen, auf der Bühne zu agieren um anderen Menschen Freude zu



Die Spieler von links nach rechts: Sonja Katzenstein (als Ashley Turner), Sybille Lesnicki (Margery), Diana Bartels (Olivia de Perigues), Lea Gutacker (Kimberly Jones), Jörg Bethge (Timothy Sinclair) und Frank Geile (Danny Sinclair).

ersten Mal auf der Bühne stehen. Das Publikum ist dankbar und die vier Neuen freuen sich ebenso über den großen Zuspruch.

Die Premiere der Vorstellung „Die Sinclair Methode oder Dannys Irrtum“ von Rainer Woop fand im Jubiläumsjahr am 20. Mai im Theatersaal der Grundschule Holle statt. „So etwas haben sie ja noch nie gespielt“, sagte eine Zuschauerin dem Regisseur Josef Seitner am Ende der turbulenten und etwas frivolen Boulevardkomödie, „aber es ist auf der Bühne so, wie es im Leben eben vorkommt.“ Ein junger Besucher meinte mit einem Schmunzeln im Gesicht: „Das hätte ich vom Firlefanztheater nicht erwartet. Das war wirklich gewagt, aber gelungen.“

Im Anschluss an die Premierenvorstellung ließ die Vorsitzende Kerstin Jürgens die 30 Jahre kurz Revue passieren, und würdigte alle Beteiligten an dieser Vorstellung namentlich, so wie es sich für eine Jubiläumsveranstaltung gehört. Spannend wurde es noch

einmal, als Brigitte Sante vom Amateurtheaterverband Niedersachsen verdiente Mitglieder des Holler Firlefanz auszeichnete. Dieter Piepenbrink und Olaf Pchalek wurden für 8 Jahre, Jörg Bethge sowie Christa Wolpers für 23 aktiver Mitarbeit geehrt. Eine silberne Ehrennadel vom Bundesverband erhielten Josef Wolpers für 25 Jahre sowie Dagmar Seitner für 27 Jahre aktiver Tätigkeit im Theaterverein.

Die Sinclair-Methode oder Dannys Irrtum steht noch am **9., 10., 11., 16. und 17. Juni** auf dem Spielplan der Theatergruppe Holler Firlefanz. Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind erhältlich im Internet unter www.hollerfirlefanz.de, über die Hotline 05062 897330 oder im Holler Allerlei, Marktstraße 19, Tel.: 05062 1830 in Holle.

Und nach der letzten Vorstellung, so ist der einhellige Tenor der Theatermacher, geht es auf das nächste Jubiläumsjahr zu: 40 Jahre Holler Firlefanz!

Josef Seitner



Alle Beteiligten und sowie die vom Amateurtheater Verband Niedersachsen geehrte Mitglieder zum Schluss der Aufführung.

bereiten. So wirken in der aktuellen Aufführung „Die Synclair-Methode oder Dannys Irrtum“ mit Lea Gutacker, Diana Bartels, Sonja Katzenstein und Frank Geile gleich vier Spieler mit, die zum